



Ministerium des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen
Baden-Württemberg

LEISTUNGSFÄHIGES HILFESYSTEM

Aufgaben



Adobe Stock

Bei der Notfallrettung werden lebenserhaltende rettungsdienstliche Maßnahmen und medizinische Maßnahmen zur Vermeidung gesundheitlicher Schäden unmittelbar am Notfallort eingeleitet. Die Patienten werden anschließend transportfähig gemacht und unter fachgerechter Betreuung in eine für die weitere Versorgung geeignete Einrichtung transportiert.

Aufgabe des Krankentransports ist es, andere Kranke, Verletzte oder sonst Hilfebedürftige unter fachgerechter Betreuung zu befördern.

Anspruch des Rettungsdienstes ist, den Bürgerinnen und Bürgern in den jeweiligen Notsituationen entsprechend dem Stand der Medizin und Technik bestmöglich zu helfen. Um die daraus resultierenden Herausforderungen landesweit zu meistern, stehen 34 Integrierte Leitstellen, rund 170 Notarztstandorte und 270 Rettungswachen mit 432 Rettungswagen (Stand: 2018 – ohne Krankentransportwagen) sowie rund 4.000 Rettungskräften, insbesondere Notfallsanitäterinnen/Notfallsanitäter, Rettungsassistentinnen/Rettungsassistenten sowie

Rettungsanwärterinnen/ Rettungsanwärter an 365 Tagen im Jahr rund um die Uhr zur Verfügung. Außerdem werden an den Wasser- und Bergrettungswachen neben Einsatzfahrzeugen und -booten vielfach auch sonstige Spezialausrüstungen sowie an den acht Luftrettungsstandorten entsprechend Rettungshubschrauber vorgehalten.

Baden-Württemberg verfügt damit über ein leistungsfähiges Hilfesystem, das jährlich über zwei Millionen Einsätze bewältigt. Alle zwanzig Sekunden wird im Schnitt ein neuer Rettungseinsatz begonnen.

Link dieser Seite:

<https://im.baden-wuerttemberg.de/de/sicherheit/rettungsdienst/aufgaben>